

C 1931 G



Jerusalem

für Bariton-Solo* und gemischten Chor a cappella

SINGPARTITUR

Text: Julie Winter

Musik: Stephen Adams/Fritz Ihlau

Chor-Bearbeitung: Fritz Ihlau

Moderato

Solo
(oder Kleiner
Chor)

Sopran
Alt

Tenor
Baß

mf Je - ru - sa - lem, Je - ru - sa - lem, Hei - ner neu - en
Hei - - - li - ge

(A)

p

1. Ein Traum ist mir er-schienen, der mich be-zau-bert hat: Ich
2. als der frü-he-r kam, sah ich die Wirk-lich-keit: Ein

pp

Zeit. Ah
Stadt

1. stand vor Je - ru - sa - lem, der aus - er-wähl-ten Stadt. Kein Mensch sprach dort von Krie - gen, da -
2. Volk das kei-ne Hei-mat hat seit lan-ger, lan-ger Zeit. Das Pa - ra - dies ist längst schon fern, da -

p

Ah

(C) Copyright MCMLXXXIV by Bosworth & Co.
BOSWORTH & CO., KÖLN WIEN LONDON

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved

*) Der Solopart kann auch von einer Solistengruppe aus dem Chor (Kleiner Chor) gesungen werden

Für jedes an der Einstudierung und Aufführung beteiligte Chormitglied muß laut Urhebergesetz eine Chorstimme (Singpartitur) käuflich erworben werden. Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist verboten und kann privat- und strafrechtlich verfolgt werden.

B. & Co. 24 568

p

1. für er-klang ein Lied: Die Mensch-heit pries den Frie-den und ein En-gels-chor sang mit; die
 2. für ist gar kein Raum, und doch träumt je-der ger-ne die-sen schö-nen al-ten Traum; und

Ah

poco ten. a tempo

f

1. Mensch-heit pries den Frie-den und ein En-gels-chor sang mit Je-ru-sa-lem, Je-ru-sa-lem
 2. doch träumt je-der ger-ne die-sen schö-nen al-ten Traum Je-ru-sa-lem, Je-ru-sa-lem

Ah

p *f*

Je-ru-sa-lem —

hö-ret das Lied zur Ehr' Ho-sian-na in-der Hö-he, ge-lobt sei Gott der Herr! —

hö-ret das Lied Ho-sian-na in-der Hö-he, ge-lobt sei Gott der Herr! — Ho-

poco mosso

1. *p* 2. *p*

2. Doch 3. Und

sian-na in der Hö-he! Ge-lobt sei — Gott der Herr! Herr! Ah

C

Tempo I

noch ein Traum er-scheint vor mir in mei- ner Fan- ta- sie: Ich seh' die heil'- ge Stadt vor mir so
 Ah _____ Ah _____ so

Ah _____ Ich seh' die heil'- ge Stadt vor mir so
 Ah _____ Ah _____

herr- lich wie noch nie! Die To- re sind ge- öff- net weit, man kommt von fern und nah. Man
 herr- lich wie noch nie! Ah _____ Man

herr- lich wie noch nie. Die To- re sind ge- öff- net weit, man kommt von fern und nah. Man
 Ah _____ Man

spricht nicht mehr von Gren- zen, von dem, was einst ge- schah. — Die Mau- ern wer- den Brük- ken sein, denn
 von Gren- zen, von

spricht nicht mehr von Gren- zen hier, von dem, was einst ge- schah. — Die Mau- ern wer- den Brük- ken sein, denn
 von Gren- zen, von

von Gren- zen hier, von

crest. hier sind al- le gleich. — Das ist mein Traum, Je- ru- sa- lem, ein ir- disch Him- mel-
 Ah _____

hier sind al- le gleich. — Ah _____

hier sind al- le gleich. — *p* Ah _____

p *poco ten.* *a tempo* *f*

reich, — das ist mein Traum, Je - ru - sa - lem, ein ir - disch Him - mel - reich. — Je -

Ah — Je -

Ah — Je -

(D) *poco a poco accel.*

ru - sa - lem, Je - ru - sa - lem, Stern ei - ner neu - en Zeit. Ho - san - na in der Hö - he, Ho -

ru - sa - lem, Je - ru - sa - lem, Stern ei - ner neu - en Zeit. Ho - san - na in der Hö - he, Ho -

ru - sa - lem, —

verbreit *Breit* *poco ten.*

sian - na in E - wig - keit. — sian - na in der Hö - he! — Ho - sian - na in E - wig -

sian - na in E - wig - keit. — Ho - sian - na in der Hö - he! — Ho - sian - na in E - wig -

a tempo *ff* *poco rit.*

keit. —

keit! — Je - ru - sa - lem, Je - ru - sa - lem, Hei - li - ge Stadt. —